

An die Mitglieder der
Werkstatt Religion und Politik
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Berlin, 27.5.2015

Einladung zur „Werkstatt Religion und Politik“ am 29. Juni 2015 – Religionspolitik in Europa

Sehr geehrte Mitglieder der Werkstatt Religion und Politik,

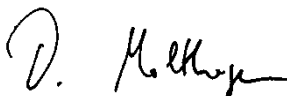
wie bereits angekündigt, findet das nächste Fachgespräch der Werkstatt Religion und Politik am Montag, den 29. Juni 2015 statt. Wir beginnen diesmal eine halbe Stunde später als gewohnt um 15.30 Uhr!

Thematisch werden wir uns – wiederum einer Anregung aus dem Kreis der Werkstattmitglieder – mit der europäischen Ebene der Religionspolitik beschäftigen. Zuletzt hat es diesbezüglich mehrere Entwicklungen innerhalb der EU gegeben: Im Juni 2013 haben die Außenminister der EU-Mitgliedsstaaten Richtlinien für die Förderung und den Schutz von Religions- und Glaubensfreiheit beschlossen und damit die Rolle der EU als religionspolitischem Akteur neu definiert. Im Europaparlament hat sich zudem Anfang dieses Jahres eine Interfraktionelle Parlamentariergruppe zu Fragen der Religionsfreiheit und der religiösen Toleranz gebildet (<http://www.religiousfreedom.eu/>). Dies passiert in einer Zeit, in der sich die EU in einer Vertrauenskrise befindet und in der sie nicht zuletzt von Kirchen und Religionsgemeinschaften kritisiert wird, man denke nur an die Flüchtlingspolitik und die damit zusammenhängenden Tragödien im Mittelmeer.

Wir wollen vor diesem Hintergrund über Religionspolitik in Europa und die Wechselbeziehung von Kirchen, Religionsgemeinschaften und Politik in der kulturell wie rechtlich heterogenen EU sprechen und damit den bislang bundesdeutschen Gesprächskontext in unserer Werkstatt international erweitern. Sie sind herzlich zu dem Fachgespräch eingeladen. Wir tagen – wie immer – im 6. Stock des Haus 2 in der Hiroshimastraße 28.

Schon einmal hinweisen möchte ich auf die öffentliche Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung am 21. September 2015, bei der wir ein religionspolitisches Thesenpapier zur Diskussion stellen werden, das Handlungsempfehlungen zu den bislang in unserer Werkstatt diskutierten Themen vorschlagen wird. Das nächste Werkstattgespräch im vertrauten Format findet dann am Montag, den 23.11.2015 von 15 bis 18 Uhr statt.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Molthagen".

Dr. Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin

Fachgespräch

Religionspolitik in Europa – ein schlafender Riese?

Montag, 29. Mai 2015, 15:30 bis 18:00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2, Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin, Raum 6.09 (6. Etage)

Das Programm:

- 15:30 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 15:40 Uhr **Religionspolitik in der EU – Kompetenzen, Themen, Herausforderungen**
Arne Lietz, MdEP, Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion
- 16:00 Uhr **Rückfragen und Diskussion**
- 16:20 Uhr **Europas Rolle in religionspolitischen Fragen**
Stephan J. Kramer, American Jewish committee, Director, European Office on Antisemitism
- Die Aktivitäten von Kirchen und Religionsgemeinschaften auf europäischer Ebene**
Katrín Hatzinger, Evangelische Kirche in Deutschland, Leiterin der Dienststelle Brüssel
- Religionsfreiheit, europäische Flüchtlingspolitik und die Position der Kirchen und Religionsgemeinschaften dazu**
Dr. Sebastian Müller, Deutsches Institut für Menschenrechte
- 16:50 Uhr **Diskussion**
- 17:50 Uhr **Fazit der Diskussion und Ausblick**
Kerstin Griese, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales im Deutschen Bundestag und Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften der SPD-Bundestagsfraktion
- 18:00 Uhr **Ende des Fachgesprächs**
und Möglichkeit zu weiteren Gesprächen bei einem Imbiss

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.

ANTWORTBOGEN

Bitte zurücksenden an

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin
z.Hd. Franziska Bongartz
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

oder per Mail an franziska.bongartz@fes.de

bzw. per Fax an 030-269 35 - 9242

Werkstatt Religion und Politik, 29.6.2015, 15:30 – 18:00 Uhr

Ja, ich werde teilnehmen

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anreise:

Fahrtkosten sollen kein Teilnahmehindernis bedeuten, weshalb ein begrenztes Budget zur Erstattung der Reisekosten (nach BRKG) zur Verfügung steht.

Bitte beachten Sie: Aufgrund diverser auswärtiger Termine ist unser Büro im Juni unterbesetzt, weswegen wir Sie darum bitten, das Zug- bzw. Flugticket diesmal selbst zu buchen. Eine Erstattung ist dann bei Einreichung der Originalbelege im Nachhinein möglich. Wir danken herzlich für Ihr Verständnis.